

Niederschrift SPA/018/2020

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sportausschusses
der Stadt Rheine
am 04.02.2020

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Vereinsheim von Amisia Rheine 26 e. V., Hörstkamp 19, 48431 Rheine.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Christian Kaisel	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Frau Yvonne Köhler	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Horst Kohlsche	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Rieke	UWG	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Rita Töller		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
------------------	--	--

Vertreter:

Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Vertretung für Herrn Alexander Linnenschmidt
----------------------------	-----	--

Herr Falk Toczkowski	SPD	Vertretung für Herrn Detlef Weßling
Herr Kurt Wilmer	SPD	Vertretung für Herrn Michael Kleene

Verwaltung:

Herr Dr. Peter Lüttmann		Bürgermeister
Herr Frank de Groot-Dirks		Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher
Herr Siegmund Schridde		Produktverantwortlicher Sportförderung
Frau Karin Kleine-Bardenhorst		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Michael Kleene	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Alexander Linnenschmidt	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Gabilan Ganesalingam		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Udo Mollen	SPD	Vorsitzender des Stadtsportverbandes
Herr Dirk Winter	CDU	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Kiesel eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt er sich bei dem 1. Vorsitzenden Herrn Exeler und dem Geschäftsführer Herrn Grotholt von Amisia Rheine für die Zurverfügungstellung des Vereinsheims für die heutige Sitzung und gibt Gelegenheit, den Verein vorzustellen und über die geplante Fusion mit dem Verein SV Grün-Weiß Rheine zu informieren.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 017/2019 über die öffentliche Sitzung am 19.11.2019

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie ist somit genehmigt.

2. Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Lüttmann gibt folgende Informationen:

2.1. Erneuerung der Metallfassade an der Tribünenrückwand des Jahnstadions

Die durchgeführte Ausschreibung musste bekanntlich aufgehoben werden, da kein wirtschaftliches Angebot eingegangen ist. Es erfolgte eine neue öffentliche Ausschreibung mit einem Ergebnis Ende 2019.

Der Auftrag für die Erneuerung der Tribünenrückwand ist zwischenzeitlich vergeben worden. Die Fertigstellung soll bis Ende April 2020 erfolgen.

2.2. Landesprojekt Sportplatz Kommune

Die Stadt Rheine hatte sich zusammen mit dem Stadtsportverband und dem TV Jahn Rheine unter dem Titel „Kinder müssen schwimmen lernen“ um eine Förderung im Rahmen des Projektes „Sportplatz Kommune“ beworben und im Dezember eine Zusage erhalten. Die Zusage ist mit einer Gesamtförderung bis zu 20.000 € für die Jahre 2020 und 2021 verbunden.

Der TV Jahn Rheine tritt als sogenannter „Kümmerer“ auf und erstellt ein Durchführungskonzept. Ziel wird sein, das schon gut funktionierende Netzwerk zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen in Rheine zu verstetigen. Darüber hinaus soll in Elternhäusern Bewusstsein für das Schwimmen lernen geschaffen werden. Die Förderung soll u. a. dazu genutzt werden, Schwimmkurse unterschiedlicher Träger in einem Faltblatt darzustellen, um dieses dann über die Grundschulen und Kindertagesstätten an die Elternhäuser zu verteilen.

2.3. Sport im Park

Der Stadtsportverband plant nach dem erstmaligen Aufschlag in 2019 auch in 2020 die Durchführung von „Sport im Park-Angeboten“. Die Finanzierung soll zu 50 % aus Mitteln des Stadtsportverbandes und zu 50 % aus Mitteln des städtischen Projektbudgets Sport erfolgen (je 1.500 €).

2.4. Neubauvorhaben des TV Mesum

Aktuell arbeitet der Verein am Finanzierungskonzept.

2.5. Gemeinschafts-Klubheim Hauenhorst

Bekanntlich planen fünf Vereine auf dem Gelände von Germania Hauenhorst den Bau eines Gemeinschafts-Klubheimes. Hier sind nach einer ersten positiv verlaufenen baurechtlichen Betrachtung jetzt finanzielle Fördermöglichkeiten auszuloten.

Im Rahmen der Bauantragstellung ist die Zustimmung vom Kreis Steinfurt notwendig, da das Areal im Landschaftsschutzgebiet liegt.

2.6. Geplante Umnutzung des Emslandstadions (Schulneubau)

- Der Neubau einer Dreifachturnhalle bedingt den Abriss der Einfachturnhalle. Es wird versucht, die zeitweise fehlende Kapazität für die Sportvereine zu kompensieren. Insbesondere in der Winterzeit können möglicherweise nicht alle Wünsche erfüllt werden.
- Da der Bolzplatz sowie das angrenzende Feld zur Salzbergener Straße mit Flutlicht versehen ist, sollte ein alternativer Platz (Hauptplatz Emslandstadion oder ein Rasenplatz im Jahnstadion) mit Flutlicht ausgestattet werden.
- Mit den jetzigen Hauptnutzern (Skiclub Rheine und Portu Rheine) werden Gespräche hinsichtlich einer zukünftigen gemeinsamen Nutzung der Platzanlage von Portu Rheine geführt.
- Es ist zu prüfen, ob das Emslandstadion dauerhaft noch für den offiziellen Fußballspielbetrieb benötigt wird. Hiervon unabhängig soll das Areal des Jahnstadions verstärkt zur Nutzung in den Blick genommen werden. Dazu soll zu gegebener Zeit ein Konzept, welches auch die personelle Betreuung einschließt, erarbeitet werden.
- Mit nur einer Stelle stellt sich die Platzwertsituation am Jahnstadion schon seit einiger Zeit insbesondere hinsichtlich notwendiger Vertretungen in den Urlaubs- und Krankheitsphasen als unbefriedigend dar. Es ist vorgesehen, das Personal des Emslandstadions (1,0 Stelle Platzwart, 0,5 Stelle Hilfsplatzwartin / Reinigungskraft) zukünftig im Jahnstadion einzusetzen.

Hinsichtlich zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten „Sport und Bewegung“ des Areals am Emslandstadion ist ein Treffen mit den maßgeblichen Akteuren des Stadtteils (Sportvereine, sportpolitische Sprecher, Stadtsportverband, Fachabteilungen der Verwaltung) geplant. Auch die Frage, welche baulichen Auswirkungen diese haben können, sollte mit erörtert werden.

Herrn Stefan Gude irritiert die Aussage in der gegebenen Information der Verwaltung, das Hauptfeld des Emslandstadions solle für den Fußball-Spielbetrieb eingestellt werden. Er äußert, dass darauf in den Diskussionen der beteiligten Ausschüsse nichts hingedeutet habe.

Herr de Groot-Dirks antwortet darauf, dass die zukünftige Nutzung wohl eher in Richtung Schule gehe. Ob ein alternatives Flutlichtfeld im Emslandstadion oder im Jahnstadion geschaffen werde, sei noch zu diskutieren. Das Hauptfeld im Emslandstadion mit Flutlicht zu versehen, gestalte sich allein schon wegen des alten Baumbestandes und aus Umweltgründen heraus als schwierig. Des Weiteren war ja ein Ergebnis im Sportstättenentwicklungsplan, Fußballplätze in Rheine aufzugeben. Daher sei geplant, die Nutzung des Jahnstadions zu intensivieren.

Herr Schridde ergänzt, dass einer der Hauptnutzer – Portu Rheine – aktuell seine Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet habe und der andere Hauptnutzer – Skiclub Rheine – schon sein Interesse bekundet habe, den Platz von Portu mitzunutzen. Die Verwaltung werde daher beide Vereine zu einem Gespräch einladen.

Herr Stefan Gude findet es wichtig, zunächst einmal die sportlichen Bedarfe für den Bereich des Emslandstadions zu ermitteln. Daher solle über den Bedarf der Schule hinaus mit dem Stadtteil und den dort tätigen Sportvereinen gemeinsam herausgearbeitet werden, welche zusätzlichen Angebote noch platziert werden können (z. B. Kurse, funktionale Gymnastik, Geräteturnen usw.). Mit dieser Zusammenstellung der erforderlichen sportlichen Bedarfe könne man dann in den durchzuführenden Architektenwettbewerb gehen.

Herr Azevedo vertritt die Meinung, dass man das Thema ‚Ersatz für den Wegfall des Flutlichtplatzes‘ sportpolitisch im Arbeitskreis Sport in Verbindung mit dem Stadtsportverband erarbeiten und eine Lösung finden sollte.

Weiterhin ist er der Ansicht, dass man den Verein Portu nicht aus den Augen verlieren sollte, da ja jederzeit wieder eine Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden könne.

Herr Bems äußert sich dahin gehend, dass die ganze Thematik ja auch direkt im Sportausschuss beraten werden könne.

Grundsätzlich erachtet er den Erhalt des Hauptplatzes mit seiner Umlaufbahn auch für die Schule positiv. Von daher sollte man den Bedarf der Schule abfragen und die Zeiten nach Schulschluss den Vereinen und Sportinteressierten flexibel zur Verfügung stellen.

Herr Schridde macht hinsichtlich der relativen Zeitnot wegen des Architektenwettbewerbs den Vorschlag, alle zuvor genannten Beteiligten (Schule/Vereine/Stadtteil) plus den Arbeitskreis Sport und die beteiligten Stellen der Verwaltung zu **einer** Veranstaltung einzuladen, um ein Brainstorming durchzuführen, wie das Gelände zukünftig genutzt werden soll.

Dort könne man auch mit Sicht auf den Sportentwicklungsplan erarbeiten, wie die Öffentlichkeit sport- und bewegungsmäßig mit einbezogen werden kann.

Grundsätzlich erachtet Herr Gude diesen Vorschlag positiv, findet es jedoch gerade wegen der Zeitnot ausreichend, wenn zunächst einmal die Bedarfe Schule/Vereine zur Nutzung der geplanten Dreifachsporthalle abgefragt werden, um den Zeitplan des Architektenwettbewerbs nicht zu gefährden.

Im zweiten Schritt könne dann der Beratungskreis erweitert werden, um anschließend im Hinblick auf das Außenareal weiterreichende Entscheidungen zu treffen.

Mit dieser Vorgehensweise sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

3. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Grundsätze zur Ausgestaltung von Pachtverträgen mit Sportvereinen Vorlage: 044/20

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage.

Einige Ausschussmitglieder haben Fragen zu verschiedenen Punkten der Vorlage, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Herr de Groot-Dirks erklärt, dass nicht grundsätzlich alle bestehenden Pachtverträge neu geschlossen werden sollen, sondern nur in den Fällen, wo Änderungen notwendig sind, oder wenn sie auslaufen.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Pachtverträge (Änderungs- und Neuverträge) – außer Verträge zu städtischen Flächen im Wege der Erbpacht – sind mit den Sportvereinen in Rheine zukünftig nach den in der Vorlage aufgeführten Grundsätzen (Ziffern 1 – 8) auszugestalten.

2. Der Abschluss von einzelnen Pachtverträgen mit Sportvereinen bedarf, soweit der Rahmen der in der Vorlage aufgeführten Grundsätze eingehalten ist, zukünftig keiner Beschlussfassung im Fachausschuss. Die korrespondierende Regelung in der Zuständigkeitsordnung für Rat und Ausschüsse bleibt davon unberührt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Antrag SF Gellendorf e. V.: Sanierung Spielfeldumrandung
Vorlage: 037/20**

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage und gibt zusätzlich zu allen Investitionsanträgen folgende Vorbemerkungen:

- Mit Ausnahme des Antrages vom TV Jahn Rheine scheidet bei den zur Beschlussfassung vorliegenden Anträgen eine Antragstellung zum Förderprogramm des Landes „Moderne Sportstätten 2022“ (aufgrund Bagatellgrenze bzw. der Notwendigkeit der kurzfristigen Maßnahmendurchführung) aus.
- Beim vorliegenden Antrag des TV Jahn Rheine (Sanierung Tennishallendach) könnte, je nach Verfahrensdauer, noch eine Landesförderung für die Maßnahme in Betracht kommen.
- Im Übrigen liegen für das Förderprogramm des Landes Anmeldungen von 24 Sportvereinen aus Rheine mit einem Kostenumfang von ca. 4,5 Mio. € vor.

Budgetinformationen für das aktuelle Haushaltsjahr

Grundbudget für Vereinsinvestitionen	220.000 €
TV Jahn (Umbau Tennishalle) Förderung 2019 – 2021 je	- 47.000 €
Budget für 2020	173.000 €
Fördersumme der vorliegenden Anträge (außer TV Jahn)	-117.500 €
	55.500 €
Notwendige Mittel für Unvorhergesehenes in 2020	- 30.000 €
	25.500 €
<i>Maßnahme TV Jahn (Dachsanierung)</i>	<i>59.400 €</i>
	<i>-33.900 €</i>

- Daher der Vorschlag (mit dem TV Jahn-Rheine im Vorfeld abgestimmt), die mögliche Förderung auf zwei Jahre aufzuteilen (*reduziert aber das Budget 2021*). Falls Ende des Jahres noch nicht verwendete Mittel im Gesamtbudget Sport zur Verfügung stehen, könnten diese natürlich für die Maßnahme verwandt werden.

Herr Bems regt an, in Vorlagen, die Erneuerungen, Sanierungen, Modernisierungen usw. betreffen, einen Hinweis darüber aufzunehmen, wann das Objekt gebaut wurde bzw. wann zuletzt saniert oder erneuert wurde. Das wäre hilfreich, um die Notwendigkeit der beantragten Maßnahme besser einordnen zu können.

Die Verwaltung verspricht, diesen Hinweis zukünftig mit aufzunehmen.

Beim hier zu beratenden Antrag ist Herr Rieke der Meinung, dass die beantragte Förderung zur Erneuerung der Spielfeldumrandung nicht gerechtfertigt sei, da wegen der massiven Bauweise darauf Werbeplakate angebracht worden seien und der Verein dadurch Sponsorengelder erhalte. Seiner Meinung nach solle der Verein die Kosten der Erneuerung selber mit Hilfe seiner Sponsoren tragen.

Herr Gude äußert sich dahin gehend, dass die Sportvereine enorme Arbeit im Sinne des Sport-

förderungsplanes u. a. gerade in der Jugendarbeit erbringen und es somit sehr wohl gerechtfertigt sei, wenn sie durch Bannerwerbung für ihre Arbeit zusätzliche Mittel erhalten.

Im Anschluss diskutieren die Ausschussmitglieder noch kurz über die Notwendigkeit und Ausführungsweise von Spielfeldumrandungen und halten u. a. fest, dass diese vom Deutschen Fußball-Bund vorgeschrieben sind.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Verein SF Gellendorf e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 29.888 € zur Sanierung der Spielfeldumrandung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

**6. Antrag Reit- und Fahrverein Wadelheim-Rheine e. V.: Modernisierung Abreite- und Übungsplatz
Vorlage: 034/20**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Reit- und Fahrverein Wadelheim Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 15.719 € zur Modernisierung eines Abreite- und Übungsplatzes zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Antrag Reit- und Fahrverein Wadelheim-Rheine e. V.: Erneuerung Beregnungsanlage
Vorlage: 033/20**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Reit- und Fahrverein Wadelheim Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 7.039 € zur Erneuerung der Beregnungsanlage zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Antrag Stadtgarde Rheine e. V.: Sanierung der Heizungsanlage
Vorlage: 039/20**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Verein Stadtgarde Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 19.989 € zur Sanierung der Heizungsanlage zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Antrag SC Altenrheine e. V.: Dachsanierung Pavillon
Vorlage: 036/20**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem SC Altenrheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 22.175 € zur Dachsanierung des Pavillons zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Antrag Skiclub Nordwest Rheine e. V.: Modernisierung der Flutlichtanlage
Vorlage: 040/20**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Skiclub Nordwest Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 9.080 € zur Modernisierung der Flutlichtanlage zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Antrag TC Tenniscenter Rheine e. V.: Modernisierung der Beregnungsanlage
Vorlage: 041/20**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem TC Tenniscenter Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 9.606 € zur Modernisierung der Beregnungsanlage zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt erklärt Herr Stefan Gude sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

**12. Antrag TV Jahn-Rheine e. V.: Sanierung Tennishallendach
Vorlage: 042/20**

Beschluss:

1. Der Sportausschuss beschließt, dem TV Jahn Rheine e. V. eine Zuwendung in Höhe von maximal 59.427 € zur Modernisierung des Tennishallendaches zu gewähren.
2. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt in zwei Raten in den Jahren 2020 und 2021.
3. Hinsichtlich einer möglichen Reduzierung des städtischen Förderbetrages wird erwartet, dass der Verein diese Maßnahme auch für das Förderprogramm des Landes NRW „Moderne Sportstätte 2022“ anmeldet.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Herr Gude nimmt nun wieder an der Sitzung teil.

13. Anfragen und Anregungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:

17:59 Uhr

Christian Kaisal
Ausschussvorsitzender

Karin Kleine-Bardenhorst
Schriftführerin